

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 53 (1978)  
**Heft:** 6: Ein Problem von zunehmender Aktualität : Erneuerung von Altwohnungen  
  
**Artikel:** Ein grosszügiges Renovationsprogramm  
**Autor:** Kugler, Ferdinand  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-104788>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ein grosszügiges Renovationsprogramm

Die Mieter-Baugenossenschaft Basel hat in den Jahren 1975 bis 1977 rund 1,6 Millionen Franken für die Modernisierung ihrer Altwohnungen ausgegeben. Die Genossenschaft umfasst heute 417 Wohnungen, Garagen usw.

Sie hielt ihre stark besuchte 54. Generalversammlung unter der gewandten Leitung ihres Präsidenten, Dr. Christoph Stutz, in der Mustermesse ab.

Das wichtigste Ereignis des Jahres war der Umbau und die Sanierung der 1925 erstellten Kolonie Rixheimerstrasse. Die Bauarbeiten begannen im Mai 1977 und endeten anfangs September. Bevor die Arbeiten in Angriff genommen wurden, fand eine ausführliche Besprechung mit den Genossenschaftern statt. Anlässlich dieser Renovation wurden alle Küchen und Bäder erneuert. Die Fenster der Liegenschaften wurden er-

setzt (Doppelverglasung), was eine Senkung der Heizkosten mit sich bringt. Die Wohnungseingangstüren wurden ebenfalls ausgewechselt und die Entrées erneuert. Die Kosten für diesen Umbau betrugen Fr. 564 060.-. Fr. 200 000.- wurden aus eigenen Reserven entnommen (etwa  $\frac{1}{3}$ ), der Rest wurde durch Aufstockung der Hypotheken aufgebracht. Die Mieten mussten neu angepasst werden.

An der Generalversammlung entwickelte Präsident Dr. Stutz ein von grossem Weitblick zeugendes Fünf-Jahres-Programm für Modernisierungen (1978-1981), das einen gesamten Kostenaufwand von 3,2 Millionen Fr. vorsieht. Die einzelnen Etappen folgen sich je nach Alter der betr. Kolonien. Begonnen wurde bereits dieses Jahr mit der Strassburgerallee (doppelt verglaste Fenster, neue Wohnungstüren, elektrische Leitungen, diverse Malerarbeiten). Es folgen Wiesenstrasse 51 und Wiesendamm 82 (u. a. Bäder und Küchen erneuern, zentrale Warmwasserversorgung). In den folgenden Etappen ist neben umfassenden Renovationsarbeiten überall die Einrichtung von zentralen Warmwasseranlagen geplant.

Aus eigenen Mitteln sollen jeweils  $\frac{1}{3}$  der Kosten aufgebracht werden, wäh-

rend der Rest durch Aufstockung der Hypotheken gedeckt wird. Diese Finanzierung ist heute leicht durchführbar, der Geldmarkt ist «freundlich».

Nach Beendigung der Arbeiten werden die Mieten entsprechend den Kosten neu festgesetzt. Der Aufsichtsrat der MBG hat dem Programm seine generelle Zustimmung erteilt, die Generalversammlung stimmte ihm einstimmig zu.

Den einzelnen Bauetappen gehen Orientierungsversammlungen der betr. Wohnblöcke voraus, bei denen die Genossenschafther ihre speziellen Wünsche anbringen können.

Es ist für den Solidaritätsgeist innerhalb der MBG typisch, dass praktisch kein Genossenschafther im Hinblick auf den Rückgang der Hypothekarzinsen eine Senkung der Mieten verlangte, ihre Begehren gehen nach mehr Komfort und schöneren Wohnungen.

Infolge Wegfallens der Bundessubventionen müssen im Laufe des Jahres die Kolonien Mülhauserstrasse und Ormalingerweg mit Mietzinsaufschlägen rechnen.

Trotzdem sind die Mieten in der MBG weit unter den in Basel gültigen Normen...  
*Ferdinand Kugler*

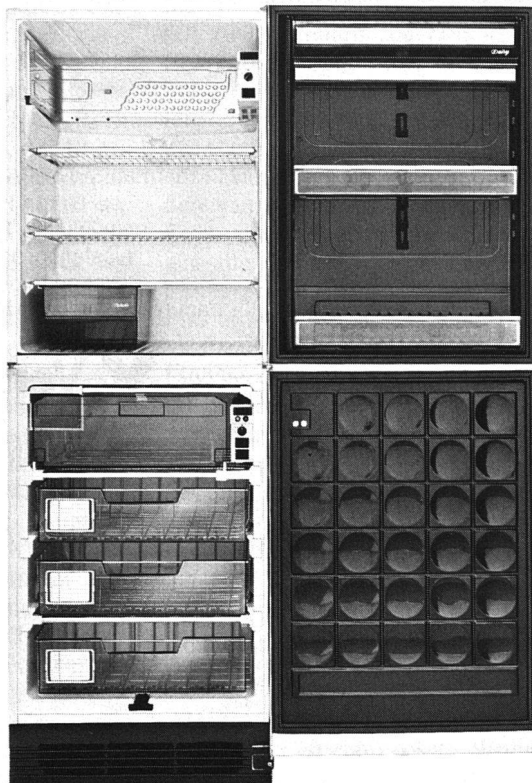
# Die Kombination

## Europe 80

das umweltfreundliche Kühl- und Tiefgefriergeräte-Sortiment von Electrolux.

## leicht einzubauen

Europe 80 Geräte lassen sich leicht und frontbündig einbauen. Die Front kann individuell verkleidet werden.



## besonders leise

Durch kompakte Bauweise und zusätzliche Isolation konnte der Lärmpegel auf ca. 35 dBA gesenkt werden.

## weniger Stromverbrauch

z.B. verbraucht der TR1242 im Kühlteil mit 205l Inhalt nur 0,85 kW und im Tiefgefrierabteil mit 145l nur 1,61 kW in 24 Stunden.

## hoher Bedienungskomfort

Europe 80 Geräte bieten eine vielseitige, flexible Innenausstattung und bei den Tiefgefrierern ausziehbare Gitterkörbe, Kontrollampen mit Blinkautomat, Abtauhilfe und schönes Design.

# Electrolux

Qualität, die sich herumspricht

Electrolux Küche + Klima AG  
Badenerstrasse 587, 8048 Zürich  
Telefon 01/52 22 00